

<p><b>SPD-Fraktion und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b> ( Antrag Nr. 1377/2007 )</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------

Eingereicht am 25.05.2007 um 11:25 Uhr.

**In den Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen, In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss, In den Verwaltungsausschuss, In die Ratsversammlung**

---

**Antrag der SPD-Fraktion und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Förderung der Solarenergienutzung**

**Antrag,**

Die Stadtverwaltung konzipiert neue Bebauungspläne in Zukunft grundsätzlich so, dass ein Maximum an Dachflächen und Hauptnutzungszonen der Gebäude zur optimalen Nutzung der Solarenergie nach Süden ausgerichtet werden.

**Begründung**

Solarenergie ermöglicht als Baustein umweltfreundlicher Energiekonzepte auch zunehmend wirtschaftliche Vorteile. Neben der solaren Warmwasseraufbereitung gilt dies durch die Einspeisevergütungen im Rahmen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes auch für Solarstrom.

Die verbindliche Bauleitplanung ermöglicht die Festsetzung optimaler Stellungen von Gebäuden und Dachflächen zur Sonne. So kann durch eine Ausrichtung der Hauptnutzungszonen und der Dachflächen nach Süden die Sonnenenergie passiv durch Einstrahlung und aktiv durch Solartechnik sinnvoll genutzt werden. Über Bebauungspläne können somit frühzeitig die Voraussetzungen für die Nutzung von Solarenergie geschaffen werden.

Des Weiteren soll es zukünftig selbstverständlich in begründeten Ausnahmefällen möglich sein, Gebäude abweichend von dieser Vorgabe zu errichten.

Laut Punkt 3 der Aalborg-Commitments, denen sich Hannover im Jahr 2004 im Zuge der Aalborg+10 -Konferenz verpflichtet hat, ist der Anteil regenerativer Energien zu erhöhen.

Christine Kastning  
Fraktionsvorsitzende

Ingrid Wagemann  
stv. Fraktionsvorsitzende

Hannover / 25.05.2007